



Ministerpräsident besichtigt Flutschäden und besucht Feuerwache in Adorf

Gemeinsam mit seiner Lebenspartnerin Anett Hofmann nahm Ministerpräsident Michael Kretschmer einen kurzen Aufenthalt in Bad Elster zum Anlass, die Stadt Adorf/Vogtl. zu besuchen. Auf Einladung von Bürgermeister Rico Schmidt, der an diesem Tag von seiner Frau Nicole begleitet wurde, machte sich Sachsens Regierungschef noch einmal ein Bild von den schlimmsten Schäden, die die Starkniederschläge im Mai diesen Jahres in der Kommune Adorf hinterlassen hatten. Rico Schmidt bedankte sich noch einmal bei Herrn Kretschmer, dass der Freistaat die betroffenen Städte und Gemeinden mit 90 % der Kosten bei der Wiederherstellung von Straßen, Brücken und Gewässer II. Ordnung unterstützt. Aus eigener Kraft wäre die Instandsetzung für die stark betroffenen Kommunen kaum zu leisten, so Bürgermeister Schmidt. Allein die Beseitigung eines Schadens wie der Straßenabbruch am Leubethaer Weg, der durch die Starkniederschläge verursacht wurde, würde das komplette Jahresbudget für den Straßenbau der Stadt verschlingen. Außerdem sprach Herr Schmidt das Problem Personalschlüssel in den Verwaltungen der ländlichen Gemeinden an. Die Anzahl der Mitarbeiter wird nach wie vor ausschließlich über die Höhe der Einwohnerzahlen geregelt. Dies führt im ländlichen Raum, in dem die Gemeinden auf große Flächen und zahlreiche Ortsteile verstreut sind, oft zu

Problemen und Personalmangel. Herr Schmidt möchte, dass der Personalschlüssel künftig auch an die flächenmäßige Größe der Gemeinden angepasst wird. Eine weitere Etappe des Besuches von Herrn Kretschmer war die Feuerwache Adorf. Hier wurde der Ministerpräsident von Kammeraden der Freiwilligen Feuerwehr herzlich empfangen. Bei einem kleinen Rundgang durch das Gebäude konnte der Regierungschef das neu gebaute Gerätehaus besichtigen und sich über die Fahrzeuge und technische Ausstattung der Feuerwache informieren. Besonderes Interesse weckte der Einsatzwagen Bronto Skylift TLK 23-12, ein Teleskoplenkmast, der dank seiner speziellen Technik bis direkt an das Gebäude heran geführt werden kann und so helfen kann, wo Drehleitern nicht zum Einsatz kommen können. Das Fahrzeug ist wahrscheinlich das einzige dieses Typs im gesamten Regierungsbezirk Chemnitz. Die Kammeraden wiesen darauf hin, dass es günstig wäre, dass die Ortswehren einer Region jeweils verschiedene Spezialfahrzeuge vorhalten um sich im Einsatzfall gegenseitig mit verschiedenster Technik unterstützen zu können. Herr Kretschmer dankte den Kammeraden der Freiwilligen Feuerwehr noch einmal ausdrücklich für den professionellen und unermüdlichen Einsatz bei dem Hochwasser im Mai. Dieses Lob nahmen die Kammeraden jedoch

nicht ohne einen Hinweis auf die hervorragende regionale aber auch grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Wehren im Vogtland und Tschechien an. Zum Abschied schwärmte das in Dresden und

Zittau wohnhafte Paar Kretschmer/Hofmann von der vogtländischen Landschaft und wies auf die hohe Lebensqualität hin, die diese Region zu bieten hat.



IGNIS

SUZUKI Way of Life!

Das individuelle Micro-SUV

Ab 15.130,- EUR¹

- 1.2-Liter-DUALJET-Motor mit 66 kW (90 PS)
- Optional mit ALLGRIP AUTO Allradantrieb²
- Optional mit automatisiertem Schaltgetriebe (AGS)³
- Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,2-4,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 118-98 g/km (VO EG 715/2007)

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹ Endpreis für einen Suzuki Ignis 1.2 ALLGRIP Comfort (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,2 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km, kombiniert 5,2 l/100 km, CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 118 g/100 km (VO EG 715/2007)) ² Gilt nur für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. ³ Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort+.

Auto-Weidlich GmbH

Markneukirchner Straße 2 · 08267 Zwota
Telefon: 037467 23453 · Telefax: 037467 28339
E-Mail: weidlich@suzuki-handel.de · www.suzuki-handel.de/weidlich

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Rathaus Tel. 037423 / 575 - 0

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Kleiderkammer Tel. 037423 / 575 - 25

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Klein Vogtland/Botanischer Garten Tel. 037423 / 48060

Ab 01.04. täglich 10.00 – 18.00 Uhr

Letzter Einlass 17.30 Uhr

Perlmuttermuseum und Fremdenverkehrsbüro Tel. 037423 / 2247

Öffnungszeiten Februar bis November

Dienstag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Sonn- und Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr

Auskünfte erhalten Sie auch unter: Museum Adorf; Freiberger Straße 8;

08626 Adorf/Vogtl.; Tel.037423 / 2247 oder

unter: museum@adorf-vogtland.de

Stadtbibliothek, Markt 24 Tel. 037423 / 50 99 79

Montag 10.00 – 17.00 Uhr

Mittwoch 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Sie schaffen es nicht, innerhalb dieser Öffnungszeiten zu uns ins Rathaus zu kommen? Kein Problem! Gerne vereinbaren wir einen Termin zur Klärung Ihrer Angelegenheit in der Stadtverwaltung außerhalb der Öffnungszeiten. Bitte rufen Sie uns an.

Ihr Bürgermeister Rico Schmidt

Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

- ▶ Die nächste **Stadtratssitzung** findet am **29.10.2018, um 19.00 Uhr**, im Rathaus Adorf statt.
- ▶ Der **Technische Ausschuss** kommt am **18.09.2018, um 19.00 Uhr**, im Rathaus Adorf zu seiner nächsten Sitzung zusammen.
- ▶ Der **Sozialausschuss** trifft sich am **25.09.2018, um 18.00 Uhr**, zu seiner nächsten Sitzung im Rathaus Adorf.
- ▶ Der **Hauptausschuss** trifft sich am **25.09.2018, um 19.00 Uhr**, zu seiner nächsten Sitzung im Rathaus Adorf.
- ▶ **Müllabfuhr**
Das Ordnungsamt weist weiterhin darauf hin, dass Mülltonnen und gelbe Säcke frühestens am Tag vor der Abholung auf den Gehweg gestellt werden dürfen. Bis zu drei Tage vorher herausgestellte Tonnen und gelbe Säcke verschandeln das Stadtbild, bitte halten Sie sich daran!



Wir bedanken uns bei allen Organisatoren, Sponsoren, Helfern, Händlern und Gästen sowie bei allen Bürgern der Stadt Adorf für das gelungene, tolle Fest. Durch Ihr Mitwirken ist das Wochenende zu einem vollen Erfolg geworden und wird allen in wunderbarer Erinnerung bleiben. In der nächsten Ausgabe des Stadtboten wird ein detaillierter Bericht zum Fest mit Fotos veröffentlicht. Außerdem möchten wir ein Fotoarchiv einrichten. Viele von Ihnen haben eifrig fotografiert und sicherlich wunderschöne Aufnahmen aus den verschiedensten Perspektiven gemacht. Wir würden uns freuen, wenn Sie einige Ihrer Fotos zur Veröffentlichung freigeben würden. Senden Sie diese Bilder bitte an hauptamt.adorf-vogtland.de. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Aus dem Stadtrat

In seiner öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 03.09.2018 wurden vom Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 47/2018

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. stimmt der Wahl der Kameraden Michael Braun zum Ortswehrleiter und Jens Herold zum Stellvertreter für die Ortswehr Remtengrün zu und beauftragt den Bürgermeister mit deren Berufung.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 48/2018

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. billigt den Entwurf des Bebauungsplanes GE „Arnsgrüner Höhe“, einschl. Begründung mit Umweltbericht (Bearbeitungsstand 07/2018) und beschließt die förmliche Anhörung der Träger öffentlicher Belange (TöB) und die Auslegung.

Stimmabgabe: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 49/2018

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. legt für die Sanierung der Turnvater-Jahn-Halle die Planungsvariante mit dem dreigeschossigen Anbau ohne Kegelbahn mit geschätzten Gesamtkosten (Bau- und Baunebenkosten) von brutto 3.433.200,00 € als Grundlage für die EU-weite Ausschreibung der Planungsleistung fest.

Stimmabgabe: 13 Ja-Stimmen, 0 'Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen,
0 Befangenheit

Beschluss-Nr. 50/2018

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Rückbau des Gebäudes Markt 17 in Adorf und beauftragt die Verwaltung, die Genehmigung der Denkmalschutzbehörde einzuholen.

Stimmabgabe: 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung,
0 Befangenheit

Beschlüsse, die verfahrenstechnische Dinge im Stadtrat betreffen, sind nicht aufgeführt.

Bewerberinnen und Bewerber für ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht gesucht



Wichtiges Amt bei der Entscheidungsfindung

Alle fünf Jahre sind auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte Vorschlagslisten für ehrenamtliche Richter am Verwaltungsgericht aufzustellen. Die ehrenamtlichen Richter sind juristische Laien, sie nehmen an den Verhandlungen des Verwaltungsgerichts teil und wirken an der Entscheidungsfindung mit gleichen Rechten wie die Richter mit.

Der ehrenamtliche Richter muss Deutscher sein, er soll das 25. Lebensjahr vollendet und seinen Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks haben.

Vom Amt des ehrenamtlichen Richters ausgeschlossen sind Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten verurteilt worden sind, Personen, gegen die Anklage wegen einer Tat erhoben ist, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann, Personen, die nicht das Wahlrecht zu den gesetzgebenden Körperschaften des Landes besitzen und Personen, die in Vermögensverfall geraten sind, sollen nicht zu ehrenamtlichen Richtern berufen werden.

Weiterhin dürfen nicht Mitglieder des Bundestages, des Europäischen Parlaments, Mitglieder des sächsischen Landtags, der Bundesregierung oder einer Landesregierung, Richter, Beamte oder Angestellte im öffentlichen Dienst, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind, Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit, Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen, berufen werden.

Die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter erhalten Entschädigung für Fahrtkosten, Aufwendungen und Verdienstausschlag.

Bewerberinnen und Bewerber, die sich für das Amt eines ehrenamtlichen Richters/ einer ehrenamtlichen Richterin am Verwaltungsgericht Chemnitz interessieren, sollten sich bis zum 10.09.2018 beim Landratsamt Vogtlandkreis, Postplatz 5, 08523 Plauen melden und folgende Daten angeben: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, ausgeübter Beruf, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Straße und Hausnummer.

Bei Fragen kann man sich an Frau Ursula Wiemann, unter der Telefonnummer (03741)300-1030 wenden.

Neue Abfallwirtschaft 2019 / Behälterumstellung beginnt im September 2018

Alles was in Sachen Abfallentsorgung neu ist oder sich ändert, ist in der Informationsbroschüre „Neue Abfallwirtschaft ab 2019“ zusammengefasst. In einer Auflage von 148.000 Exemplaren wurden die Broschüren ab 15. August an alle Grundstückseigentümer und Haushalte verteilt. Darin findet man unter anderem einen Überblick über das neue Ident-System, die Einführung der Biotonne, die Zusammensetzung und Abrechnung der Abfallgebühren sowie Serviceangebote zur Entsorgung von Sperrmüll und Elektronikschrott. Im hinteren Teil der Broschüre sind auch einige Berechnungsbeispiele aufgeführt. Mit diesen lässt sich nachvollziehen, wie sich künftig die Abfallgebühren in einem Wohnhaus oder Gewerbebetrieb zusammensetzen könnten.

Wer bis zum 25. August 2018 keine Broschüre erhalten hat, kann bei der folgenden Hotline: 0800 220 2120 oder unter folgender E-Mail-Adresse: qm@cvd-mediengruppe.de ein Exemplar nachbestellen. Zusätzlich ist die Broschüre auch online auf der Internetseite des Vogtlandkreises unter www.vogtlandkreis.de/Abfallwirtschaft2019 als PDF eingestellt. Um die Voraussetzung zur Nutzung des Behälteridentifikationssystems ab 2019 zu schaffen, wurde ab dem 3. September 2018 mit der Aufstellung der neuen Abfallbehälter in den Städten und Gemeinden des Vogtlandkreises begonnen. Gleichzeitig werden die alten Behälter eingesammelt und ein Teil der Restabfallbehälter (660 l, 1100l) mit einem elektronischen Chip nachgerüstet. Die Aufstellung bzw. der Abzug der Abfallbehälter geschieht gebietsweise bis Ende Oktober 2018. Zum Ablauf informieren ein Anschreiben sowie ein Handzettel am Behälter. Während der Behälterumstellung wird es dazu kommen, dass alte Abfallbehälter über mehrere Tage an den Straßen stehen bleiben. Dies kann aus logistischen Gründen leider nicht vermieden werden. Das Amt für Abfallwirtschaft bittet daher um Verständnis.

ENDE DES ÖFFENTLICHEN TEILS

Schüler tauschen Schulbank gegen Arbeitsplatz

Am 26. Juni 2018 tauschten fast 90 Schüler der Zentralschule Adorf die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz. Erstmals nahmen sie damit am Aktionstag „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ teil – der größten Jugendsolidaritätsaktion Sachsens – und wurden somit für soziale Projekte weltweit und vor Ort aktiv. Sachsenweit hatten sich über 34.200 Schüler aus 281 Schulen daran beteiligt. Ob in einem Unternehmen ihrer Wahl, im Betrieb der Eltern oder bei den Großeltern erledigten sie Arbeiten, sammelten Erfahrungen und bekamen Ein-

blicke in verschiedene Berufsfelder. Ihren „Lohn“ – 2.376,06 € wurden erarbeitet - spendeten die Schüler für soziale Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, welche die Lebens- und Bildungsbedingungen von jungen Menschen weltweit verbessern sowie für soziale Projekte an der Schule oder in deren Umfeld. Mit ihrer Teilnahme an diesem Aktionstag lernten sie, dass jeder einen Beitrag gegen die Armut in Deutschland und der Welt leisten kann und übernehmen Verantwortung.

Zentralschule Adorf

Abnahme des Deutschen Sportabzeichens

Der ESV Lok Adorf nimmt am Montag, dem 17.09. 2018, 17 Uhr auf dem Sportplatz an der Elsterstraße das Sportabzeichen in den leichtathletischen Disziplinen (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination) ab. Der Nachweis der Schwimmfertigkeit ist notwendige

Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Die Bedingungen sind im Internet unter <http://www.deutsches-sportabzeichen.de> ersichtlich. Die Gebühr für die Urkunde beträgt 3,00€.

Gaby Günther

HANDELSZENTRUM
BAD | KÜCHE | HEIZUNG



Ausbildung bei Rockstroh & Sohn

- Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Großhandel (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Jetzt bewerben!

AZUBI gesucht!

ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600

küchenStudio
SEIDLER GMBH



ACHTUNG BAUSTELLENRABATT!


Besuchen Sie unsere neue Ausstellung in Oelsnitz

Untermarxgrüner Straße 4
(über Fahrzeugwelt Bugel)
Telefon 037421 - 12 39 28

Die Stadtverwaltung Adorf gratuliert im September zum Geschäftsjubiläum und wünscht weiterhin alles Gute!

Zum 10jährigen:
Seit 18.09.2008, GbR Mandy und Frank Schumacher (Filiale Norma in Adorf)

Zum 30jährigen:
Seit 19.09.1988, Podologie und Fußpflege, Stefanie Lenk



Veranstaltungsplan der Stadt Adorf vom 12.09.2018 bis 10.10.2018

September			
12.09.	14.00	Seniorenachmittag beim „Birkenwirt“	Gartensparte „Deutsche Reichsbahn“
15.09.	13.00-16.00	Vereinsmeisterschaften KK-Pistole	Schützenhalle Arnsgrün
22.09.		Wanderung	Stiftung Bahnsozialwerk / Gewerkschaft EVG
22.09.	18.00	Vereinsabend	Schützenhalle Arnsgrün
Oktober			
06.10.	16.00	DDR-Fest in Freiberg	Konsum

Änderungen vorbehalten! Stand vom 11.09.2018

seit 1979 in Adorf
„Bestattungen Fam. Rozynek“
eigenständiges Familienunternehmen für Adorf, Oelsnitz, Markneukirchen

Büro: 08626 Adorf • Reinhold-Becker-Straße 10
Telefon: (03 74 23) 28 10 und 5 01 04

Büro: Markneukirchen • Am Rathaus 11
Telefon: (03 74 22) 40 59 99

Auf Wunsch auch Hausbesuch!
Tag und Nacht ständig erreichbar unter:
Telefon: 01 72 / 79 03 20 3



Betrachtungen zu einem Stück Heimatgeschichte aus Adorf im Vogtland

Als wir 2015 ein Buch zur Geschichte des 1. Adorfer Schützenvereins herausbrachten, starteten die Schützen auf Seite 108 einen Aufruf: Wer kann helfen, die Geschichte des Adorfer Schützenwesens weiter zu vervollständigen? Wir freuen uns sehr, dass sich daraufhin Herr Dieter Reinhold aus Berlin bei uns gemeldet hat. Er ist Sammler historischer Wertpapiere aus Plauen und dem gesamten Vogtland. Seit geraumer Zeit gehört zu seiner Sammlung der abgebildete Anteilschein der Priv. Schützengesellschaft Adorf i.V.

Lassen wir ihn nun selbst berichten: „Durch die Teilnahme an der Tagung der Ortchronisten im Vogtlandarchiv in Oelsnitz im Oktober 2017, wurde ich darauf aufmerksam

Parteien, Massenorganisationen, Vereine usw. verboten, oder zumindest gleichgeschaltet?

Bei meiner Recherche fand ich die Pressemitteilung der Nr. 53 der RUB - Ruhr-Universität Bochum vom 19. Februar 2009. Dort heißt es unter anderem:

„Sie (also die Schützenvereine – d. A.) waren weder Opfer des NS-Regimes, ..., noch waren sie Hort des Widerstandes. Auch wurden die Vereine keineswegs totalitär gleichgeschaltet.“

Zwei bestimmende Dinge des Vereinslebens machten sich die Nazis zu nutze. Dazu heißt es weiter:

„...das Feiern und das Schießen. Damit berührten und beförderten die Schützen zwei Kernziele des

wenige Personen einen Anteilschein der Priv. Schützengesellschaft Adorf i.V. gezeichnet, sprich 10 RM in die Kasse der Gesellschaft eingezahlt haben. Die Scheine lauteten auf 10 Reichsmark und tragen eine Bordüre mit Eichenlaub. Der Schein mit der Nr. 34 ist zwar vom Vorstand unterschrieben (Originalunterschriften), aber es handelt sich sozusagen um einen Blanko-Schein, weil er nicht ausgegeben wurde. Das Feld für den Namen des Anteilzeichners ist leer. Das vorgedruckte Jahr beginnt mit „194_“ und konnte dann entsprechend mit dem Jahr der tatsächlichen Zeichnung ergänzt werden. Der Zweck für die Ausgabe der Scheine ist auch eingedruckt. Das Geld wurde zur „Behebung von Kassenschwierigkeiten während des Krieges“ eingesammelt. Aufgedruckt sind auch die Bedingungen für die Rückzahlung des geliehenen Geldes. Es war vorgesehen, dass die Geldgeber ihr Geld wieder bekommen. Allerdings konnte man es nicht nach Gutdünken zurückfordern, sondern es wurde jährlich ausgelost, wer die gezahlten 10 RM wieder ausgezahlt bekam. Eine Verzinsung fand offenbar nicht statt, es sei denn, der Beschluss der Mitgliederversammlung hat dazu eine andere Regelung getroffen. Auf dem Anteilschein ist dazu nichts vermerkt. Herr Klaus-Peter Hör, stellte mir freundlicherweise einen Auszug aus der Zeitung „Adorfer Grenzboten“ vom 04.02.1941 zur Verfügung. Das Blatt berichtet in einer Kurzmeldung, dass am 01.02.1941 (einem Samstag) im Schützenhaus die Hauptversammlung der Priv. Schützengesellschaft stattgefunden hatte. Der Bericht lässt erahnen, dass sich die Gesellschaft in argen Nöten befand. Der Vereinsführer forderte die Mitglieder (mit vermutlich dramatischen Worten) auf, daran mitzuarbeiten, das Erbe der Alten durch schwierige Zeiten zu bringen und für den Nachwuchs zu erhalten. Glaubt man dem Berichterstatter, dann wurde vielleicht gerade in dieser Versammlung die Idee der Ausgabe von Anteilscheinen geboren, denn es soll eine beachtliche Aussprache mit bedeutenden Anregungen gegeben haben. In der Folge war es bestimmt nicht leicht gewesen, Bürger zu finden, die das Geld für einen Anteilschein aufbringen konnten. Gleich unter der besagten Meldung stand das Ergebnis der 5. Reichsstraßensammlung für das 2. Kriegsjahr, der sich wohl keiner ent-

ziehen konnte. In Adorf mit Arnsgrün wurden rund 2500 RM eingesammelt. In Kriegszeiten, zumal die meisten Ernährer der Familien in den Schützengräben lagen, war das Geld knapp. Was sagt uns der Schein zu den führenden Köpfen der Gesellschaft? In der Meldung des „Grenzboten“ zur oben erwähnten Hauptversammlung kann man lesen, dass die Führung der Priv. Schützengesellschaft in den Händen von Vereinsführer F. Zwietz, Schriftführer Jos. Rothemund und Kamerad Alfred Adler (Kassierer?) lagen. Zieht man die Adressbücher (Jahre 1929 und 1937) der damaligen Zeit zu Rate (soweit sie mir in digitaler Form vorlagen), kann man zu den einzelnen Personen ergänzend folgendes zusammenfassen: Vereinsführer Franz Zwietz ist mit Adorfer Adresse und der Berufsbezeichnung Konditor aufgeführt. Der Schriftführer Joseph Rothemund ist mit Adorfer Adresse als Kaufmann eingetragen. Beim Kassierer ergeben sich zwei Möglichkeiten. 1937 werden zwei Adorfer mit dem Namen Alfred Adler (ihrer Profession nach der eine ein Hilfszugschaffner, der andere ist Postbeamter im Range eines Postsekretärs) erwähnt. Aufgrund seiner beruflichen und damit auch gesellschaftlichen Stellung, vermute ich, dass der Postsekretär die Gelder der Schützengesellschaft verwaltete.

Schützenvereine wurden nach dem 2. Weltkrieg, durch das Gesetz Nr. 8 des Alliierten Kontrollrates verboten. Für die Bundesrepublik Deutschland wurden diese Bestimmungen durch die Alliierte Hohe Kommission (USA, Frankreich, Großbritannien) 1949 aufgehoben. Für die DDR wurde das Gesetz durch den Beschluss des Ministerrates der UdSSR über die Auflösung der Hohen Kommission der Sowjetunion in Deutschland vom 20.09.1955 außer Wirkung gesetzt. Aber dies ist ein Extra-Kapitel wert.“

Dieter Reinhold, Berlin und Michael Renz, 1. Adorfer Schützenverein



gemacht, dass heimatverbundene Adorfer anlässlich des 25 jährigen Bestehens des 1. Adorfer Schützenvereins e.V. ein Buch zur Geschichte des Schützenvereins herausbrachten. Es stellte sich heraus, dass über die Ausgabe solcher Anteilsscheine nichts bekannt war. Gern bot ich meine Hilfe an, in diesem Zusammenhang einige Lücken über das Wissen zur Historie des Schützenwesens in Adorf zu schließen, auch wenn ich kein gelernter Historiker bin und auswärts wohne. Schon aus Platzgründen kann ich hier nicht den Inhalt des o.g. Buches wiedergeben. Wer mehr wissen will, dem empfehle ich das Buch zu kaufen. Man kann es zu einem erschwinglichen Preis im Heimatmuseum Adorfer erwerben. Was kann uns nun der Anteilschein selbst „erzählen“? Ausgehend von der Jahresangabe, ergab sich für mich eine Reihe von Fragen. Wieso gab es in diesen Jahren Schützenvereine? Waren in Nazideutschland nicht alle anderen

Nationalsozialismus: die „Volksgemeinschaft“ zu realisieren und die Bevölkerung auf den Krieg vorzubereiten. Insbesondere beim Schießen weiteten viele Schützenvereine ihr Engagement in jeder Phase über das von ihnen geforderte Maß aus. Die Studie zeigt, dass die Vereine „aus eigenem Antrieb“ ihren Beitrag zur Wehrhaftmachung der Bevölkerung leisteten – vor allem in der vormilitärischen Schießausbildung der männlichen Bevölkerung. Die Vereine stellten zudem der Hitlerjugend (HJ) und der Sturmabteilung (SA) ihre Expertise und Infrastruktur zur Verfügung. Dass dies auch in den Kriegsjahren der Fall war, belegt Borggräbe in seiner Arbeit, und damit widerlegt er die Selbstdarstellung der Schützen, dass die Vereine mit Kriegsbeginn ihre Aktivitäten hätten einstellen müssen.“ Quelle: <http://www.pm.ruhr-uni-bochum.de/pm2009/msg00053.htm> - abgerufen am 07.03.2017 Es ist zu vermuten, dass

kleinanzeigen

4 – Raum Wohnung mit Küche im Zentrum von Markneukirchen zu vermieten. Ca. 98 m², 343,- € Kaltmiete zzgl. Nebenkosten. Auch als Wohngemeinschaft nutzbar. Telefon: 037422/40367 (Frau Grimm) oder 037423/49998 (Frau Stavenow)

Wettkampfbericht Budosportverein Adorf e.V.

Am Samstag fand in Adorf das alljährliche Pokalturnier der AK U11 und U13 im Judo statt. Der ausrichtende Budosportverein Adorf freute sich über 21 Vereine und 151 Teil-

Oskar Schneidenbach waren nach je zwei Niederlagen ausgeschieden. Nico Rühmer VfB Schöneck U11 -40kg bestritt seinen ersten Wettkampf überhaupt. Er zeigte



nehmer aus drei Bundesländern. Aus Adorfer Sicht konnte Felix Muck U13 -34kg mit drei Siegen den 1. Platz einfahren. Louis Müller -38kg zeigte, dass seine Formkurve wieder nach oben geht. Nach zwei Siegen stand er im Finale, welches er aber nicht gewinnen konnte. Trotzdem freute er sich über den 2. Platz und die Silbermedaille. Nicht ganz so überzeugend zeigte sich Nastasia Pache U13 -36kg. Sie konnte nur einmal gewinnen und musste sich nach zwei Niederlagen mit dem 3. Platz zufriedengeben. In der U11 konnten keine Medaillen gewonnen werden. Julien Pache und

ein großes Kämpferherz, musste aber am Ende viel Lehrgeld zahlen. Dreimal ging er als Verlierer von der Matte. Dass er am Ende noch den 3. Platz bekam, ergab sich, weil nur vier Kämpfer in der Gewichtsklasse am Start waren. In der Mannschaftswertung konnte sich der Döbelner SC mit 116 den begehrten Siegerpokal holen. Den 2. Platz belegten die Sportler aus vom JSV Rammenau mit 88 Punkten. Die Pokale um die zwei dritten Plätze erkämpften sich die Mannschaften des KSC Strausberg mit 62 und der 1.JC Stollberg mit 58 Punkten.

Die Verantwortlichen des Budosportverein Adorf freuten sich über das positive Feedback der Vereine, die die tolle Organisation lobten. Ein weiteres Lob ging an die Kampf-

richter, die durchweg gute Leistungen gezeigt haben. Der BSV Adorf bedankt sich bei allen Helfern und Unterstützern für die super Arbeit. **U.Häßner, 1.Vorsitzender**



Erfolge für Adorfer Athleten

Am ersten Augustwochenende war Angela Frisch von Lok Adorf beim Pitz Alpine Glacier Trail in Mandarfen am Start. Ein Marathonlauf inmitten des fantastischen Panoramas, vorbei am höchsten Bergsee Österreichs (Riffelsee). Über 2600 Höhenmeter führte die 42 km lange Laufstrecke. Angela belegte in der Altersklasse W50 den 2. Platz und in der Gesamtwertung bei den weiblichen Teilnehmern Rang 12. Mit zwei neuen persönlichen Bestleistungen und zwei Medaillen im Gepäck kehrte Nele Ganßmüller

vom ESV Lok Adorf aus Mittweida zurück. Dort wurden in diesem Jahr am 16. Juni die Sachsenmeister in der Leichtathletik in den Jugendklassen ermittelt. Nele (AK W U16) konnte dort beim Diskuswurf mit 29,23m eine persönliche Bestleistung erzielen und damit die Silbermedaille erkämpfen. Ebenfalls eine Bestleistung gelang ihr beim Speerwurf mit 35,29m. Damit belegte sie Rang 3. Mit der Kugel kam sie auf 9,59m. Dies war Rang 6.

Hans-Peter Reidel

Beim Berglandlauf am 25.8. in Hammerbrücke konnte Angela Frisch vom ESV Lok einen weiteren tollen Erfolg feiern. Über die 14 km lange Strecke kam sie nach 1: 14:37 als Altersklassensiegerin der WÜ 50 ins Ziel. Von allen teilnehmenden Frauen war das die viertbeste Zeit.

Hans-Peter Reidel



Verkehrte Welt? Muscheln im Gebirge

Fernab von Meer und Südsee gab und gibt es im Vogtland Flussperlmuscheln. Dieses seltene Tier möchte ich Ihnen auf märchenhafte Art vorstellen. Begeben Sie sich auf eine Reise durch die Zeit, in meiner Seelenheimat, das Tetterweintal.

Die Muschelreste der Perlmutterindustrie in Adorf/Vogtland finden sich heute als ganz besondere Bodenschätze. Diese Muschelscherben erzählen mit ihrem interessanten Farbenspiel und den lebendigen Strukturen ihre eigenen Geschichten.

Sylvia Donath – semserny@gmx.de



MONDREGENBOGEN

Einsatzgeschehen der Feuerwehr Adorf im Monat August 2018

01.08.2018 Fehlalarm, 13.30 Uhr, Sachsenhofklinik in Bad - Elster.

Ein technischer Defekt hatte die Brandmeldeanlage ausgelöst. Noch auf der Fahrt zum Einsatzort kam die Meldung „Einsatzabbruch“. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem TLK 23/12, sowie 8 Kameraden 30 Minuten im Einsatz.

07.08.2018 Brand in der Lebensgarten GmbH in Adorf, 1.25 Uhr

Bei einem Backofen hatten sich an einem Transportband Gebäckreste entzündet. Der dabei entstandene Rauch löste die Brandmeldeanlage aus. Beschäftigte versuchten den Brand mit Hilfe von Feuerlöschern zu löschen. Als die Kameraden am Einsatzort eintrafen, fanden sie einen total verqualmten Raum vor. Die Einsatzkräfte gingen mit schweren Atemschutzgeräten vor und konnten den Brand schnell löschen. Anschließend wurden Lüfter in Stellung gebracht, um den Rauch aus den Räumen zu beseitigen. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem TLK 23/12, dem RW 2, sowie 14 Kameraden 2 Stunden im Einsatz.

08.08.2018 Unfall mit Bagger, 8.50 Uhr, Abzweig Leubetha/B92

Bei Arbeiten an einer Böschung der „Weißen Elster“ brach diese plötzlich ab, dabei kam der Bagger ins Rutschen und kippte in den Fluß. Der Fahrer konnte sich mit einem Sprung aus dem Fahrzeug retten und blieb unverletzt. Da aus dem Bagger Betriebsflüssigkeiten ausliefen, wurden Oelsperren ausgelegt und mittels Oelbindemittel die Verunreinigung des Wassers beseitigt. Anschließend wurde bei der Bergung des Baggers geholfen. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem RW 2,

sowie 10 Kameraden 3 Stunden im Einsatz.

14.08.2018 Türnotöffnung, 16.10 Uhr, Leubetha

Eine hilflose Person befand sich im Wohnhaus. Nachdem die Tür von den Kameraden geöffnet war, konnte die Bewohnerin dem Rettungsdienst übergeben werden. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, sowie 14 Kameraden 45 Minuten im Einsatz.

25.08.2018 Angebranntes Essen, 13.40 Uhr, Schillerstraße in Adorf.

Am Einsatzort stellte sich heraus, dass angebranntes Essen in einer Wohnung die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, sowie 17 Kameraden 45 Minuten im Einsatz.

27.08.2018 Fehlalarm, 11.50 Uhr, Restposten – Markt, Karlsgasse in Adorf Am Einsatzort stellte sich heraus, dass durch Bauarbeiten ein Melder aktiviert wurde und damit die Brandmeldeanlage auslöste. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem TLK 23/12, sowie 12 Kameraden 30 Minuten im Einsatz.

29.08.2018 Verkehrsunfall, 14.30 Uhr, Siebenbrunn in Höhe der Tankstelle

Ein Mopedfahrer war mit einem Pkw – VW zusammengestoßen. Als die Wehr Adorf am Einsatzort eintraf, waren Notarzt und Rettungsdienst bereits vor Ort. Die Kameraden übernahmen die Absicherung der Unfallstelle. Dies wurde nach kurzer Zeit von der ebenfalls alarmierten Feuerwehr Markneukirchen übernommen. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem RW 2, dem TLF, sowie 17 Kameraden 45 Minuten im Einsatz. **Manfred Hofmann, Freiwillige Feuerwehr Adorf**



Grundsteinlegung für den Wiederaufbau der St. Michaeliskirche 1905

Am 14. Juni 1905 erfolgte die Grundsteinlegung für den Wiederaufbau der am 11. Juli 1904 durch Feuer zerstörten St. Michaeliskirche. Bemerkenswert, dass dies bereits 11 Monate nach deren Zerstörung erfolgte. Heute würden in einer ähnlichen Situation noch die Trümmer beseitigt, über die Wiederverwendung noch verhandelten Rester und einer Ausschreibung für die Gestaltung einer neuen Kirche diskutiert werden. Im Grenzboten vom 18. Juni 1905 wurde nachfolgender in den Grundstein eingemauerter Urkudentext veröffentlicht:

„Die im Jahre 1777 begonnene, Weihnachten 1782 zum 1. Mal in Gebrauch genommene, 1796 mit einer Orgel von Trampeli ausgestattete Kirche zu St. Michaelis, welche somit der Gemeinde reichlich über 120 Jahre gedient hat, ist am 11. Juli 1904 in der Mittagsstunde ein Raub der Flammen geworden. Es ist Tatsache, daß die Heizungsesse durch Dohlenester und Zweige bzw. Krüchelchen, welche die Dohlen haben herabfallen lassen, verstopft gewesen und bei dem Versuche nun, die Esse auszubrennen - und solches geschah an einem glühend heißen Tage, bei scharfem, auf das Kirchendach stoßenden Nordwestwinde - dürfte der Brand entstanden sein. Fast alles ist vernichtet worden. Nur der Taufstein, sowie einige Figuren des schönen vom Tischlermeister Georg Wilhelm Pinder verfertigten Altars, sowie Tauf- und Abendmahlsgesäße sind gerettet worden. 10-12 Zentner zum Teil geschmolzenes Glockenmetall erinnern an die 4 Glocken, ein wenig im Schutt aufgefundenen Zinn an die Orgel. Die reichlich bemessene Entschädigung von seiten der Landesversicherungs-Brandkasse beziffert sich auf 97.837 Mark, während die Kirche mit allem Zubehör mit 111.310 Mark versichert gewesen ist. Eine Unterbrechung der Gottesdienste und gottesdienstlichen Handlungen brauchte nicht einzutreten, da die andere und jedenfalls ältere Kirche von Adorf, die Kirche zu St. Johannes, für angedachte Zwecke schon seit Jahrzehnten völlig hergerichtet worden war. Dadurch, daß der Turm fast bis zur Türmerwohnung stehen geblieben, auch der östliche Teil des Kirchengebäudes fast gar nicht gelitten, ergab sich die Notwendigkeit, die neue Kirche auf dem bisherigen Platze wieder aufzubauen. Der vom Architekt Alfred

Müller-Leipzig angefertigte Plan, nach welchem das ursprüngliche rechteckig angelegte Kirchenschiff unter Einbeziehung der 4 ehemaligen Kapellenbauten und der beiden Treppenhäuser die Form eines Kreuzschiffes erhielt, fand die oberbehördliche Genehmigung. Die Ausführung des Baues beläuft sich vorläufig auf 190.000 Mark. Mit der Oberbauleitung ist oben genannter Architekt Alfred Müller, mit der Bauleitung Georg Weigand beauftragt. Die Abbruch- und Maurerarbeiten sind dem hiesigen Baumeister Richard Lehmann übertragen worden. Mit dem Abbruch der Kirchenmauern begann man am 2. Mai. Heute am 14. Juni ist nun dieser so weit vorgeschritten, daß der Grundstein zur neuen Kirche gelegt werden kann. Wir schreiben das Jahr 1905. Auf Deutschlands Thron sitzt Kaiser Wilhelm II., ein Mann voll tatkräftiger Initiative, während in unserm engeren Vaterland Sachsen König Friedrich August, beliebt wegen seiner gewinnenden Leutseligkeit, seinem in Gott ruhenden Vater, dem König Georg, seit 15. Oktober 1904 in der Regierung gefolgt ist. An der Spitze unseres evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums stehen Präsident von Zahn und Oberprediger D. Ackermann in Dresden. Die für unsere Kirchfahrt zuständige Kircheninspektion besteht aus dem Superintendenten Martin Rudolph Herzog in Oelsnitz und dem hiesigen Stadtrate, welchem nachgenannte Mitglieder angehören: Bürgermeister Rudolf Kämnitz, Fabrikant Louis Nicolai, Uhrmacher Wilhelm Jäger, Gerbereimeister August Müller, Fleischermeister Ernst Ficker, Kohlenhändler Louis Hellinger, Buchdruckereibesitzer Otto Meyer. Der Vorsteher des 12 Mitglieder zählenden Stadtver-



ordnetenkollegiums ist Kaufmann Gustav Geipel. Unsere Kirchfahrt gehört zum Bezirke der Königlichen Amtshauptmannschaft Oelsnitz, deren gegenwärtiger Vorstand Herr Amtshauptmann Dr. Walter Junck ist. Die Vertretung der Kirchgemeinde erfolgt durch den Kirchenvorstand, welcher wie folgt zusammengesetzt ist: Pfarrer Richard Luther, Diakonus P. Paul Wappler, Fabrikant Louis Nicolai, stellvertretende Vorsitzender, Fabrikant Richard Bammmler, Buchbindermeister Aug. Geilsdorf, Oberlehrer Georg Günther, Apotheker Victor Haun, Kaufmann Eduard Klinger, Färbereibesitzer Rich. Kramer, Ratssekretär Paul Neubert, Fabrikant Ulrich Zenker, sämtlich hier, ferner Rittergutsbesitzer Ottomar von Petrikowsky-Freiberg, Hausbesitzer Richard Hendel-Weidigt, Gemeindevorstand Christian Dölling-Jugelsburg, Fabrikant Gustav Hawranek-Leubetha, Gutsbesitzer Alwin Ficker-Rebersreuth, Gutsbesitzer Alwin Geipel-Schönlinde, Gemeindevorstand Bruno Schneider-Siebenbrunn und Hausbesitzer Alwin Jahn-Untergettengrün. Mit Kirchendienst sind betraut: Cantor Oskar Graul, Organist Bruno Günther, Baccalaureus Adolf Kaiser, Kirchner und Kirchenrechnungsführer Alwin Geipel, Kirchendiener Bernhard Zenker, Glöckner Julius Seifert, Calcant Schreckenbach. Die Vertreterin der Gemeindediaconie ist Schwester Pauline Seiler aus dem Diaconissenhaus zu Leipzig-Lindenau, Totenbettmeister ist Ewald Degenkolb. Die Kirchgemeinde Adorf, zu welcher die Stadt Adorf mit Kessel und Schadendeck, sowie die eingepfarrten Ortschaften: Freiberg mit Weidigt, Unter-Gettengrün, Rebersreuth, Leubetha z.T., Hermsgrün, Siebenbrunn mit Strassel und Schönlinde zum größeren Teil gehören, hat nach der Volkszählung vom Jahre

1900 8.879 Seelen. Zu der ehemals rein protestantischen Gemeinde ist eine römisch-katholische Gemeinde mit einer Kapelle hinzugetreten und sektiererische Bewegungen seitens der Methodisten und neu apostolischer Gemeinden machen sich in der letzten Zeit bemerkbar. Die Stadt Adorf, zu welcher ein Königliches Amtsgericht, 2 Schulen (Knaben- und Mädchenschule), ein Postamt, ein Bahnhof, eine Königliche Bauinspektion, eine Obergrenzkontrolle gehören, hat den ursprünglichen Charakter einer ackerbaureibenden Bürgerstadt in etwas abgelegt, sofern verschiedene Industriezweige, als Fabrikation in Baumwollwaren, Teppichen, Perlmutterwaren, Seiden- und anderen Stickereien in hoher Blüte stehen. Hierdurch, wie durch die modernen Einrichtungen der Wasserleitung, des elektrischen Lichts, des Telefons, ist ersichtlich, daß unsere Stadt, einem gesunden Fortschritt huldigend, im Zeichen des Verkehrs steht. Möge unsere liebe und alte Stadt, welche auf ein hohes Alter von weit über 600 Jahren zurückblicken kann, blühen und gedeihen. Möge der treue und barmherzige Gott unsere treue Kirchgemeinde und alle die zu ihr gehören, in seinen gnädigen Schutz nehmen und vornehmlich zum bevorstehenden Kirchenbau zu einem guten Anfang nun auch einen guten Fortgang und ein gutes Ende geben. Das walte Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen.

Adorf, am 9. Juni 05“
Interessant in dieser Urkunde sind die vielen Namen derer, die damals sowohl in der Stadt als auch in der Kirchengemeinde ehrenamtliche Funktionen ausübten. Möge diese Urkunde die letzte sein, die nach der Zerstörung der Kirche in einen neuen Grundstein eingemauert werden musste.

Klaus-Peter Hörr

Ferien einmal anders

Auch uns Hortkindern hat das Hochwasser dieses Jahr einen Strich durch die Rechnung gemacht, denn wir mussten auf unser schönes Waldbad in Adorf verzichten. Und das bei der Hitze!!! Trotzdem haben wir viele tolle Sachen erlebt, bei Ausflügen in die nähere Umgebung



oder auch nur in unserem Garten (z.B. beim Wasserbomben werfen und Zielspritzen mit Spritzpistolen), Geocachen oder beim Sammeln von Naturmaterialien für unser wunderschönes Riesenmandala, welches wir im Garten der Zwergenvilla gelegt haben. **Das Hortteam**



Termine Oktober 2018

Ambulanter Hospiz- und Beratungsdienst Nächstenliebe e.V.

Unser Büro befindet sich in Auerbach, Nicolaistraße 35. Öffnungszeiten sind Dienstags von 15 – 18 Uhr und Donnerstags von 9 – 12 Uhr. Zusätzlich sind individuelle Terminvereinbarungen jederzeit möglich.

Auch in Klingenthal eröffnen wir am 02. Oktober wieder ein Büro – ehemalige Praxis Dr. Raabe. Hier sind wir Dienstags von 9 – 12 Uhr und Donnerstags von 15 – 18 Uhr für Sie erreichbar.

Trauercafé's

Montag, 01. Oktober in Adorf 16 – 18 Uhr in der Begegnungsstätte Schillerstr. 23

Montag, 01. und 15. Oktober

Kostenlose Informations- und Beratungsmöglichkeit auch zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung im Rathaus in Treuen, Zimmer 21 jeweils in der Zeit von 9 – 11 Uhr

Wenn Sie Fragen in der Versorgung Ihrer schwer kranken Angehörigen haben, wir beraten Sie gern - auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause - . Unsere EAHH haben alle eine theoretische Ausbildung und praktische Erfahrungen in der Unterstützung und Entlastung von Angehörigen und in der Begleitung von Patienten. In Aktsituationen entlasten wir auch nachts... Auch betroffene Kinder und Familien können wir übernehmen. Herzliche Einladung zur Teilnahme Kurs zur Trauerbegleitung (Basis) :

Beginn: Mittwoch, 10. Oktober 2018 um 18 Uhr in Klingenthal, Auerbacher Straße 78

Nähere Auskünfte erteilt Petra Zehe unter Tel. 0163-6149065.

Palliative Care Ausbildung für Schwestern und Pfleger (160 Stunden) im KH Schöneck über die Akademie Medipolis ist geplant für Mai 2019. Anmeldungen ab sofort möglich über Petra Zehe, Tel.Nr. 0163-6149065.

Hilfe in der schwersten Phase des Lebens

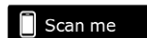
Einen geliebten Angehörigen pflegen und in den letzten Momenten seines Lebens für ihn da zu sein ist eine schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe.

Wir wollen helfen!

Der ambulante Hospiz- und Beratungsdienst der Volksolidarität in Klingenthal steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.

Unsere Leistungen umfassen die Entlastung der Angehörigen, regelmäßige Besuche (Spaziergänge, Spiele, Vorlesen, Reden und vieles mehr), Sitzwachen, Begleitung Trauernder (Einzeln oder in Gruppen), Angehörigenabende in Heimen, Weiterbildung von Personal, Gespräche, Beratung und Information auch zu Patientenverfügung und Vollmacht, Hilfe bei Antragstellungen wie Rente, Pflegegrad etc.

Rufen Sie uns an: 0176 567 23108 oder per Mail an hospizdienst@sozialwerk-vs.de



Ihr

Felix Paul
Koordinator



Sie wollen helfen?

Unsere kostenlose Fortbildung zum ehrenamtlichen Hospizhelfer (EAHH) startet am 28.09.2018 in Markneukirchen.

Bei Fragen oder zur verbindlichen Anmeldung erreichen Sie mich unter 0176 567 23108 oder ebenfalls unter hospizdienst@sozialwerk-vs.de

HOSPIZ- & BERATUNGSDIENST

"... nicht dem Leben mehr Tage geben, sondern den Tagen mehr Leben ..."

Cicely Saunders



Drei tolle Naturtage

Die Kinder der Zwergenvilla Adorf der Bremer Stadtmusikantengruppe unternahmen im Juni drei tolle Naturtage. Bereits im gesamten Jahr wird immer Mittwochs mit der Erzieherin Manuela Zimmer ein Naturtag erlebt. Die Kinder waren im Vorfeld sehr aufgeregt, was wohl alles zu erleben ist. Bei schönstem Wetter und mit allen Kindern der Gruppe wurde in zwei Taxibussen zu uns nach Arnsgrün gefahren. Die Kinder waren total aus dem Häuschen, zwei Esel die gefüttert werden konnten, süße Meerschweinchen, Gismo der trolliche Hund und Hühner die mit gekochten Nudeln gefüttert wurden. Nicht zu vergessen die tollen Pferde vom Nachbarn, die jedem Mädchen das Herz höher schlagen ließ. Nach einem Picknick ging es in den Wald. Dort konnten wir eine alte Wildschweinfalle besichtigen und bestaunen. Schnell trugen die Kinder gemeinsam Äste und Zweige zusammen, um ein Lager zu errichten. Und bei einem gemeinsamen Lied konnten wir den ersten Tag ausklingen lassen. Der zweite Tag war der Imkerei vorbehalten. Nach

einer kleinen Wanderung durch das schöne Arnsgrün wurden wir bei Rosi Deckert „Oma Rosi“ herzlich begrüßt. Die Kinder erfuhren viel Interessantes über die Imkerei und die Bienen. Wer sich traute konnte eine männliche Biene (Drohne) in die Hand nehmen, da diese nicht stechen. Was für ein tolles Erlebnis! Bei der Herstellung des Honigs in der Honigschleuder konnten die Kinder selbst mit helfen. Der Lohn war leckerer Honig, den die Kinder gleich beim Picknick auf dem Brot verkosten konnten. Ein Glas voll leckeren Honig bekamen wir für unsere Gruppe geschenkt. Auch dieser tolle zweite Tag ging mit vielen Eindrücken zu Ende. Am dritten Tag wanderten wir von Arnsgrün ins Zeidelweidetal. Im Wald konnten wir die Schönheit der Natur genießen. Viele Bäume und Pflanzen erkannten die Kinder. Am Ende der Wanderung wartete unsere Oma Marlis mit Decken und einer Melone auf uns. Nach unserem leckeren Picknick konnten wir unsere mitgebrachten Boote im kleinen Bach schwimmen lassen. Die ganz Mutigen konnten auch mit

nackten Füßen ins Wasser gehen. Hat das Spaß gemacht!!! Auch dieser letzte Tag ging viel zu schnell zu Ende! Alle Kinder und Erwachsene

sind der Meinung, dass wollen wir nächstes Jahr wiederholen.

Katharina Fuchs



ZU SCHÖN, UM DAZUBLEIBEN.



Innovation
that excites



NOTE ACENTA
1.2 l, 59 kW (80 PS)
EZ 11/2016, 12.680 km, Schwarz
NORMALPREIS²: € 17.250,-
JETZT NUR: € 12.495,-



MICRA ACENTA
0.9 l iG-T, 66 kW (90 PS)¹
EZ 09/2017, 500 km, Schwarz
NORMALPREIS²: € 19.420,-
JETZT NUR: € 14.690,-



QASHQAI ACENTA
1.5 l dCi, 81 kW (110 PS)
EZ 09/2016, 20.300 km, Schwarz
NORMALPREIS²: € 27.500,-
JETZT NUR: € 19.990,-



QASHQAI N-CONNECTA 4x4
1.6 l dCi, 96 kW (130 PS)¹
EZ 06/2017, 5 km, Rot
NORMALPREIS²: € 34.525,-
JETZT NUR: € 25.990,-



X-TRAIL ACENTA
2.0 l dCi, 130 kW (177 PS), Automatik
EZ 08/2017, 4.500 km, Silber
NORMALPREIS²: € 39.290,-
JETZT NUR: € 25.990,-



PULSAR N-CONNECTA
1.2 l DIG-T, 85 kW (115 PS)¹
EZ 12/2017, 5 km, Weiß Metallic
NORMALPREIS²: € 25.130,-
JETZT NUR: € 16.990,-

ALLE MODELLE INKL. KLIMAAUTOMATIK!

WEITERE AUSSTATTUNGEN UND ANGBOTE AUF ANFRAGE.

**SIE MÖCHTEN FINANZIEREN? KEIN PROBLEM,
SPRECHEN SIE UNS GERN AN!**

¹Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,0 bis 4,4; CO₂-Emissionen: kombiniert von 129,0 bis 99,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B-A.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. ²Unser Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Alle Angebote gelten solange unser Vorrat reicht.

autohaus
kürschner

Fahrzeugservice Kürschner GmbH • www.autohaus-kuerschner.de

Falkensteiner Str. 9 • 08261 Schöneck • Tel. 03 74 64/8 84 63 (Servicebetrieb)

Erfolge in Jöbnitz

Mit neun Nachwuchssportlern beteiligten sich die Adorfer Leichtathleten am 3. Jöbntzer Sportfest. Am 26.8. ermittelten die Kinder der Altersklassen U8 bis U 12 auf der schmucken Anlage im Plauener Vorort ihre Besten im 50m-Lauf, beim Weitsprung, im Schlagballwurf und über 600m. Paul Gyra (M 6) und Sören Stephan (M 7) gingen zum allerersten Mal bei einem Wettkampf an den Start. Beide zeigten ansprechende Leistungen und obwohl es noch nicht zu Medaillenplätzen reichte, sammelten sie wertvolle Erfahrungen für die nächsten Starts. Bei den Jungen der U 12 vertraten die drei Jungs Jan Goßler, Henry Muck und Toni Gerbeth die Adorfer Farben. Alle lieferten einen ordentlichen Wettkampf ab und gaben ihr Bestes. Jan

gelang mit 3,43m beim Weitsprung sogar ein 3.Rang. Bei der AK M 8 konnte Linus Machoy in 8,47 sec die 50m gewinnen. Luis Roth (M 9) holte in allen Disziplinen Medaillen: 50m- 2.Platz in 8,40, Weitsprung-2. Platz mit 3,08m, Ballwurf- 3.Platz mit 23,80m und über 600m- 3.Platz in 2:14 min. Am erfolgreichsten war wieder einmal Nelly Jasper (W 11), die dreimal ganz oben auf dem Siegerpodest stand. Ihre Leistungen waren: 50m- 7,68 sec, Weit -3,77m, 600m – 2:03 min. Mit dem Ball kam sie erstmals über die 20m-Marke. Eine weitere Medaille konnte Jolina Riedel (W 11) über die 600m in 2:18 erlaufen. Insgesamt traten alle mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen zufrieden die Heimreise an.

Hans-Peter Reidel

Verband Vogtländischer Gebirgs- und Wandervereine e.V.

Adorfer beim Gipfeltreffen der Wanderer dabei

Mit zahlreichen Eindrücken sind Wanderer der ESV Lok Adorf e.V. vom 118. Deutschen Wandertag (16.-20.08.) zurückgekehrt. Sie gehörten zur 52 Personenstarken Gruppe, die neben den Wandersportvereinen aus Erlbach, Oelsnitz, Plauen, Reichenbach und Greiz zum 16. Mal am Deutschen Wandertag teilnahmen. Doch eh` die Vogtländer im kleinen Fachwerkstädtchen Schwalenberg Quartier bezogen, gab es auf der Anreise schon eine Kurztour: von der Königspfalz Tilleda zum Kyffhäuserdenkmal. Am Freitag stand die Nelkenstadt Blomberg auf dem Programm, d.h. eine Wandertour auf „Historischen Handelswegen durch die Wälder von Blomberg“ und ein Besuch der über 750-jährigen Stadt. Beim abendlichen Nachwächterrundgang in Schwalenberg hat man erfahren, warum auch der Ort als Maler- und Künstlerstadt bezeichnet wird. Auch die Wanderung auf den Herrmannshöhen des Teutoburger Waldes (von den Externsteinen zum Herrmannsdenkmal) ließen das Wanderherz höher schlagen. Ein besonderes Erlebnis konnte an den Externsteinen genossen werden – die Deutsche Wanderjugend

hat Musik- und Tanzgruppen aus Mexiko, Kroatien und Deutschland eingeladen, die u.a. auf Tour um die Externsteine ihr hohes Können präsentierten ... einfach super! Selbstverständlich war auch die Teilnahme am Festumzug, am Sonntag durch die Innenstadt Detmolds – die Vogtländer gehörten zu den über 3.500 Festumzugsteilnehmern und wurden von zig Tausend Gästen am Straßenrand begrüßt und jubelt. Am Abreistag wurde der Köterberg – mit 495,8m üNN der höchste Berg im Weserbergland – mit dem Bus erklommen – leider hat man nicht den 90km entfernten Brocken erkennen können – es regnete. Die Stadtbesichtigung „Kurz und gut“ in Göttingen brachte Wissenswertes zur Universitätsstadt und Abwechslung auf dem Nachhauseweg. Den Deutschen Wandertag 2018 stellte man unter das Motto „Gemeinsam unterwegs“ und die Adorfer waren mit der großen vogtländischen Wanderfamilie gemeinsam unterwegs, um das Gipfeltreffen der Wanderer gemeinsam zu Erleben. Fest steht: in 2019 werden wieder Vogtländer am Deutschen Wandertag teilnehmen. Vom 04.-08. Juli 2019 werden sich die Wandersleut` im Hochsauerland treffen. *Kathrin Hager, Präsidentin*



Das Brillenglas mit mehr Schutz vor schädlichem blau-violetten Licht

Neu!

Orgalit® Care
optoVision
MADE IN GERMANY

Jetzt bei:


Optik Blickfang

Inh. Daniela Hertzsch
Augenoptikermeisterin
Badstrasse 3, 08645 Bad Elster
Tel. 037437-2687
www.optik-blickfang.com

schützt die Augen vor dem gefährlichen Teil des Sonnenlichts, der selbst bei bewölktem Himmel auf die Augen einwirkt

für den Innen- und Außenbereich

angenehmeres, kontrastreicheres Sehen unter allen Bedingungen

ideal für alle, die viel an Smartphones, Tablets und PCs sowie bei künstlicher Beleuchtung arbeiten

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung

schnell, günstig, ohne Bagger

www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

adorfer.stadtbote

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1,
08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 / 5 75 12,
Fax: 03 74 23 / 5 75 36,
E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil
der Stadt Adorf/Vogtl.:
Bürgermeister Rico Schmidt

Herstellung:
grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98,
08248 Klingenthal,

Telefon 03 74 67-28 98 23,
Fax 03 74 67-28 98 81

info@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com
Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Adorf/Vogtl.

Verantwortlich für Anzeigen:
Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten,
nicht der Verlag verantwortlich

Anzeigenleitung: Oliver Grimm
03 74 67 / 28 98 23

Auflage: 2200 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich

BESTATTUNGSHAUS

DOBERNECKER

Adorfer Straße 12
08258 Markneukirchen / V.
Telefon (037422) 2412



EINSATZ FÜR MEHR KREATIVEN SPIELRAUM AUF UNSEREM SPIELPLATZ

FANTA SPIELPLATZ-INITIATIVE 2018

MIT ETWAS GLÜCK BIS ZU 10.000 € FÜR UNSEREN SPIELPLATZ GEWINNEN

START DER ABSTIMMUNG: 30.08.2018

EURE STIMMEN SIND GEFRACHT!
 MIT WILLEN MEHR KREATIVEN UND FREIEN SPIELPLATZ FÜR UNSERE SPIELPLATZ

Spielplatz am Pennymarkt Adorf
 Spielplatz in Freiberg

Freiberg (46) Adorf (93)

UNTERSTÜTZT UNS DARFEL MIT ETWAS GLÜCK EINE FINANZIELLE FÖRDERUNG FÜR UNSEREN SPIELPLATZ ZU GEWINNEN.

DER PREIS:

PLATZ 1	10.000 €	1000 €
PLATZ 2 – 5	5.000 €	500 €
PLATZ 6 – 15	2.500 €	250 €
PLATZ 16 – 49	1.250 €	125 €
PLATZ 50 – 150	1.000 €	100 €

30.08. – 30.09. 1 x PRO WÄLKERTAG FÜR UNSEREN SPIELPLATZ ABSTIMMEN

unter: www.fanta.de/abstimmung/ oder: www.facebook.com/FantaSpielplatz

MIT ETWAS GLÜCK UND EURER UNTERSTÜTZUNG SCHAFFEN WIR ES IN DIE TOP 150!

Bitte Infos und Teilnahmebedingungen unter: www.fanta.de/Info/Teilnahmebedingungen/ oder: www.facebook.com/FantaSpielplatz

Fanta Spielplatzinitiative 2018 Für Adorfer Spielplätze voten unter: www.fsi.fanta.de



Bett mit Lattenrost (Kopf- und Fußverstellung) ohne Matratze umständehalber gebraucht zu verkaufen. **Für 2 Personen geeignet**

Preis: 85,- €

Abb. ähnlich

037467-120158

junited AUTOGLAS Mann

Partnerwerkstatt der Versicherungen Abrechnung direkt über Ihre Versicherung

Rohrbacher Straße 4
 08648 Bad Brambach
 Telefon 03 74 38 / 2 03 78
 Handy 0173 / 37 67 936

- Scheibenwechsel aller Art
- Steinschlagreparaturen an Frontscheiben - bei TK kostenlos
- kostenloser Vor-Ort-Service

AWO-KIA ist kein Auto, sondern Kinder In Aktion

18 Kinder aus dem Vogtland erlebten eine spannende, heiße und abwechslungsreiche 5. Ferienwoche. Ihr Zeltlager schlugen die 6-10 jährigen Mädchen und Jungen auf dem Sportplatz in Lauterbach bei Oelsnitz auf.

Veranstalter des erlebnispädagogischen Sommercamps war das Beratungszentrum 'Oberes Vogtland' der AWO Vogtland Bereich Reichenbach e.V. Neben einer Schatzsuche auf dem Schloss Voigtsberg vergnügten sich die Kinder bei Spaß und Spiel im Elstergarten Oelsnitz und an der idyllischen Talsperre Pirk, um den tropischen Temperaturen zu trotzen.

Beim Ausflug nach Plauen in die Weberhäuser zeigten die Kinder beim Kerzenziehen, Töpfern und der Holzgestaltung vielerlei Kreativität und handwerkliches Geschick. Dem 5-köpfigen Betreuersteam ging es dabei neben Spiel und Spaß auch

um die Förderung altersübergreifender sozialer Kompetenzen, die Entwicklung des Selbstbewusstseins und der Selbstständigkeit sowie die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten eines jeden Kindes – also die Stärken zu stärken.

Deshalb sind die Selbstversorgung im Camp, das gegenseitige Helfen und die Rücksichtnahme auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen wichtige Bestandteile des KIA-Konzeptes. In einer duften Gruppe erlebten Kinder und Betreuer 6 wunderschöne Sommertage und so mancher wuchs staunend über seine Grenzen hinaus.

Wir danken auf diesem Wege noch einmal allen Helfern und Sponsoren, ohne deren Unterstützung die Durchführung der beiden Wochen Feriencamp mit insgesamt 34 Kindern und Jugendlichen nicht möglich gewesen wäre.

Rebecca Renz



Das Foto zeigt die Jungen und Mädchen des ersten Durchgangs unseres Sommercamps bei einem Besuch vom IFA-Ferienpark, anschließend ging es noch im Kletterwald hoch hinaus.

www.jahnsmuellerundspranger.de

Telefon: 037464/88572

Jahns Müller Arnoldsgrün spranger

Handy: 0171/4648528

08261 Arnoldsgrün • Raasdorfer Str. 10

- ▶ Reifenservice
- ▶ Kfz-Meisterbetrieb
- ▶ Autoverwertung
- ▶ Abschleppdienst
- ▶ Containerdienst
- ▶ Ankauf von Schrott-, Buntmetall und
- ▶ NEU - jetzt auch Papier!

VOGT LAND VERKEHRSGESAMTHEIT VOGTLAND GMBH

16. September 2018

ENTDECKERTAG

1 TICKET KAUFEN
 2 PERSONEN FAHREN

Mit freundlicher Unterstützung:
LEBENS-GARTEN
 Bad Brambacher

Wohne-Identifikation
 Nationalpark-Identifikation
 Besondere Identifikation
 Besondere Identifikation
 Besondere Identifikation

EINFACH GUT GEFAHREN.
www.vogtlandauskunft.de



**Öffentliche Veranstaltungen,
Mehrgenerationenhaus Adorf
Schillerstr.23 für September 2018**

Mi 12. 09.00-12.00 Uhr Offener Treff
14.00-15.00 Uhr Rückenschule- Leichte
Übungen zur Stärkung des Rückens Anm..
bitte unter 037423/3208
Do 13. 10.00-11.00 Uhr Rückenschule-
Leichte Übungen zur Stärkung des Rückens
15.00-16.00 Uhr Tanztherapie- Rhyth-
mische Bewegung zu flotter Musik Anm..
bitte unter 037423/3208
Mo 17. 09.00-12.00 Uhr Offener Treff
14.00-16.00 Uhr Spielenachmittag für alle
Generations Mi 19. 09.00-11.30 Uhr
Gemeinsames Frühstück p.P. 2,50€
14.00-15.00 Uhr Rückenschule- Leichte
Übungen zur Stärkung des Rückens Do 20.
10.00-11.00 Uhr Rückenschule- Leichte
Übungen zur Stärkung des Rückens
15.00-16.00 Uhr Tanztherapie- Rhyth-
mische Bewegung zu flotter Musik
Sa 22. 13.00-17.00 Uhr
Trödelmarkt am Mehrgenerationenhaus
bei schlechtem Wetter in unserer
Begegnungsstätte im Haus)
Mo 24. 10.00-12.00 Uhr Häkelkurs
(kostenfrei)
14.00-16.00 Uhr Plauderstunde mit Kaffee
und Kuchen
Mi 26. 14.00-15.00 Uhr Rückenschule-
Leichte Übungen zur Stärkung des Rückens
14.00-15.00 Uhr Vitalmessung Blutdruck/
Blutzucker 1,00€
15.30-17.30 Uhr Die „Stricklieseln“ – Stri-
cken für alle Generationen
Do 27. 10.00-11.00 Uhr Rückenschule-
Leichte Übungen zur Stärkung des Rückens
15.00-16.00 Uhr Tanztherapie- Rhyth-
mische Bewegung zu flotter Musik

grimm.media
druck & werbung

**Jetzt
Weihnachts-
karten bestellen!**



**AB SOFORT MIT FRÜHBUCHER-
VORTEIL BESTELLBAR**

Abb. zeigt Sonderausstattung

DER NEUE COMBO

PREMIERE AM 29. SEPTEMBER



DER NEUE COMBO LIFE - WENN GROSS NICHT GROSS GENUG IST

Der Combo ist ein starker Partner für die ganze Familie und glänzt mit überragender Qualität, bedarfsgerecht einstellbarem Interieur, großzügiger Ausstattung sowie modernen Fahrer-Assistenzsystemen und zuverlässiger Sicherheitsausstattung. Der geräumige Hochdachkombi ist bereits heute mit topmodernen Euro-6d-TEMP-Motoren bestellbar – und unterstützt Sie souverän bei allen Herausforderungen: vom Wochen-einkauf bis hin zum Urlaubstrip.

**FEIERN SIE MIT UNS DIE PREMIERE AM 29.9. AB 10 UHR BEI UNSEREM
GROSSEN OKTOBERFEST - HERZLICH WILLKOMMEN!**

BIG DEAL GESCHENKT!

6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾

1) Effektiver Jahreszins 1,99%, Sollzinssatz gebunden p.a. 1,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 799,- € Bereitstellungskosten. Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Wunsiedler Str. 190, 05428 Riesa/Leipzig, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. 2) Händlerreparaturgarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

DER NEUE COMBO LIFE - UNSER PREMIEREN-ANGEBOT

1.2 Direct Injection Turbo, 81 kW (110 PS), inklusive Geschwindigkeitsregler, Schiebepetrol Beifahrer- und Fahrerseite, Automatisches Abblendlicht, 8" Touchscreen mit Farbdisplay, Klimaanlage, el. Außenspiegel, el. Fensterheber, Front-, Seiten- und Kopfairbags, elektronisches Stabilitätsprogramm ESP, Spurhalteassistent, Müdigkeitserkennung u.v.m.

HAUSPREIS ab 19.590,- € **MONATLICH ab 1) 229,- €**

Einmalige Leasinganzahlung 1.990,- €, Gesamtkreditbetrag/ Fahrzeugpreis 23.450,- €, vorausichtlich Gesamtbetrag 10.234,- €

Kraftstoffverbrauch innerorts 6,7 l/100 km, außerorts 5,1 l/100 km, kombiniert 5,7 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert 130 g/km, Energieeffizienzklasse B.

Autohaus Exner GmbH & Co. KG

Autohaus EXNER

O'ZAPFT WIRD BEI EXNER IN Oelsnitz

Untermarxgrüner Straße 27
Tel. (03 74 21) 47 40

Unternehmensnetz:
Hof: Wunsiedler Str. 2, Tel. (09281) 7820
Neilo: Kronacher Str. 40, Tel. (09282) 5071
Selb: Schilchthofstr. 4, Tel. (09287) 78964
Gera: Hinter dem Südbahnhof 19, Tel. (0365) 2059470
Harmsdorf: Lahnsteiner Str. 5, Tel. (036601) 7970

+++ Wir stellen ein: Fliesenleger und Monteure für Sonnenschutz +++



Großformatige Fliesen
ohne Fuge
sauber / hygienisch
für maximale Harmonie



- Fliesen & Naturstein
- XXL- Fliesen bis 1,20x2,40 m
- Sonnen- & Insektenschutz
- Markisen • Plissees • Rollos

Markneukirchner Str. 11, 08626 Adorf • Tel.: 037423/7895-1
info@schneider-business.com • www.schneider-business.com

Tourenplan Schadstoffsammlung 2018 – (Stand 11.10.2017)

39	KL	Gunzen	Gasthof	19.09.18	13.00-13.30
40	OE	Wohlbach	IGLU-Standort	19.09.18	13.45-14.15
41	OE	Saalig	Gasthof	19.09.18	14.30-15.00
42	OE	Leubetha	IGLU-Standort	19.09.18	15.15-15.45
43	OE	Mariene	Buswendeplatz	19.09.18	16.00-16.30
44	KL	Schilbach	Buswendschleife	19.09.18	16.45-17.15
45	KL	Arnoldgrün	IGLU, Bushaltest.	19.09.18	17.30-18.00
46	OE	Tirschendorf	IGLU-Standort	19.09.18	18.15-18.30
47	OE	Possek	Dorfplatz/Bushaltestelle	20.09.18	13.00-13.30
48	OE	Tiefenbrunn	IGLU-Standort	20.09.18	13.45-14.15
49	OE	Ebmath	Feuerwehr	20.09.18	14.30-15.00
50	OE	Freiberg	IGLU-Ortsmitte	20.09.18	15.15-15.45
51	OE	Bergen	Bushaltestelle	20.09.18	16.00-16.15
52	OE	Eichigt	IGLU-Standort	20.09.18	16.30-17.00
53	OE	Süßebach	IGLU/Bushaltestelle	20.09.18	17.15-17.30
65	OE	Sohl	IGLU-Standort	24.09.18	15.45-16.30
66	OE	Bad Elster	IGLU-Standort Max-Hörs-Str.	24.09.18	16.45-17.30
67	OE	Bad Elster	Rathaus / Kirchplatz	24.09.18	17.45-18.15



AWO-Schullandheim im Vogtland
SLH „Schönsicht“ Netzsckau
SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.



Herbstferienlager 2018 im Vogtland
Für die bevorstehenden **Herbstferien** im Oktober 2018 bieten die AWO-Schullandheim in Netzsckau und Limbach/V. wieder 3 thematische Ferienlager an. Ich würde mich freuen, wenn die Möglichkeit bestünde, Ihre Bürger bzw. deren Kinder in einem kurzen Artikel über unser Angebot zu informieren. Es wäre schön, wenn wieder möglichst viele Kinder interessante Tage in unseren Schullandheimen verbringen könnten. Übrigens: Bei unseren Schullandheimen handelt es sich um gemeinnützige Einrichtungen der freien Jugendhilfe!

SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.
10. - 14.10.18 Die wilden Räuber 7 - 13 Jahre 99,- €
14. - 19.10.18 Herbstferienabenteuer im Vogtland 8 - 15 Jahre 109,- €

SLH „Schönsicht“ Netzsckau
14. - 20.10.18 Sport & Action im Vogtland 9 - 15 Jahre 119,- €

Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:
direkt im Schullandheim Limbach per **Telefon 03765 – 30 55 69**
(Mo.-Fr. in der Zeit von 8.30 - 15.00 Uhr) oder
www.schullandheim-vogtland.de ferienlager@awovogtland.de

Gottesdienste Adorf

16. Sep. 16. So. nach Trinitatis:
Der starke Trost M: D. Sandner
10.00 Uhr Predigtgottesdienst (g)* Präd. Rosenbaum

23. Sep. 17. So. nach Trinitatis:
Sieghafter Glaube M: K. Schneider
10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest Pfr. i. R. Schaser mit dem Michaeliskindergarten

30. Sep. 18. So. nach Trinitatis:
Es gibt eine Zeit M: V. Stober
10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl Pfr. i. R. Bretthauer zum Michaelistag (k)*

Vorausschau
7. Okt. Tischdienst 10.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Imbiss und Gesprächsmöglichkeit In unserer Michaeliskirche befindet sich beim linken Eingang eine Toilette.

Kindergottesdienst (Kigo):
immer parallel zum Gottesdienst (außer bei Familiengottesd.)

Gottesdienst im Krankenhaus
Donnerstag, 2. u. 23. Aug. und 6. u. 20. Sept., 18.30 Uhr

Gottesdienst im Seniorenheim:
14. Aug., 10.00 Uhr und 11. Sept., 10.30 Uhr

Gebet für die Gemeinde:
montags, Aug., 18.30/Sept., 18.00 Uhr in der Michaeliskirche

Besondere Veranstaltungen
Erntegaben/Schmücken der Michaeliskirche Adorf fürs Erntedankfest
Samstag, 22. September 9.00 -12.00 Uhr
Die Erntegaben werden dankbar von der Aktion Brotkorb oder dem Seniorenhaus Sonnengarten verwendet.
Lobpreisabend
Freitag, 28. September um 19.30 Uhr im Pfarrhaus in Adorf

**Skifahren im Kurpark Bad Elster
im September 2018****Jubiläumshöhepunkt: Großer Gesundheits-, Präventions- und Sporttag am 22.9.2018**

Ski-Rollern auf dem Elsterradweg, Biathlon im Nordpark und Skisprung im Innenhof des Hotels König Albert, das sind u.a. die Mitmach-Attraktionen des VSC Klingenthal beim Gesundheits-, Prävention - und Sporttag am 22. September in Bad Elster, den die Sächsische Staatsbäder GmbH anlässlich des Jubiläumsjahres 2018 als einmalige Veranstaltung mit zahlreichen Partnern aus den Bereichen Medizin, Ausbildung und ortsansässigen Vereinen sowie Vereinen aus dem Vogtland und Umgebung organisiert. Landrat Rolf Keil freut sich, dass solch ein einzigartiges Event das Jubiläumsjahr krönt und er dieses als Schirmherr begleiten darf: Unter der Devise „Widme einen Tag deiner Gesundheit mit viel Spaß an Bewegung und Sport“ verwandelt sich das gesamte Elstertal in einen Parcours mit zahlreichen Erlebnisstationen, die zum Mitmachen animieren. Gäste und Besucher sind mit der gesamten Familie eingeladen, beispielsweise den Fechttern der SG Medizin Bad Elster über die Schulter zu schauen oder selbst einmal mit einem Degen zu agieren. Die American Footballer von Mittelstreu Tigers Rhön-Grabfeld bieten Einblick in die Ballsportart. Auf dem Gondelteich zeigen die Jüngsten des Segelsportverein „Einheit Plauen“ e.V. ihr Können. Am Licht-, Luft- und Schwimmbad kann man sich im Stand Up-Paddling versuchen - Badehose nicht vergessen. Die „Le-Parkour-Sportler“ aus Plauen zeigen ihr Können und bringen interessierten Besuchern gerne einige Grundlagen des Parcours -Tricking & Freerunning bei. Weitere Sportarten zum reinschnuppern sind u.a. Zumba, Cheerleading, Volleyball und vieles mehr. Am Fitness- und Motorikpark werden Besucher ganztägig an den verschiedenen Balancier- und Kraftstationen von Fachpersonal angeleitet. Wer einen Großteil der Aktiv-Stationen an

diesem Tag besucht hat, kann an einem großen Jubiläumsgewinnspiel mit attraktiven Preisen im Gesamtwert von 10.000 € teilnehmen, u.a. mehrtägige Aufenthalte im 4-superior Sterne-Hotel König Albert und vieles mehr.

Weitere Highlights:

9. Königslauf:
wieder verschiedene Strecken sowie eine Nordic-Walkingrunde Anlässlich des Jubiläumsjahres wird Olympiasieger Dieter Baumann teilnehmen. Abends um 19.30 Uhr kann man ihn im König Albert Theater von seiner kabarettistischen Seite kennenlernen.

Tag der offenen Tür der Sächsischen Staatsbäder GmbH: Gesundheitsanwendungen kostenfrei testen, hinter die Kulissen der Mooraufbereitung oder in den Technikbereich der Soletherme Bad Elster schauen
Aqua-Coach Oliver Möhwald gibt in der Soletherme stündlich eine kostenfreie Anleitung zum sanften Schweben und lädt abends zu klanglichen Sphären bei Didgeridoo und Gesang ein
Das Med. Trainings- und Bewegungszentrum kann ebenfalls besichtigt werden
Wer ausreichend Stempel bei den verschiedenen Stationen gesammelt hat, hat die Chance auf einen attraktiven Gewinn. Das gesamte Programm mit allen Uhrzeiten und weiteren Details findet sich im Internet unter saechsische-staatsbaeder.de. Gesundheitskompetenz in der KunstWandelhalle: interessantes Informations- und Mitmachprogramm. u.a. Rückenschule, Ergotherapie, Geschicklichkeitsspiele, Musiktherapie, private Sammlung historischer Postkarten besichtigen.

Herbstfest auf dem Badeplatz:

Umrahmt wird der Gesundheits-, Präventions- und Sporttag vom Herbstfest auf dem Badeplatz, wo die verschiedensten kulinarischen Leckereien sowie regionale Spezialitäten sowie Antikwaren angeboten werden. Ein umfangreiches kulturelles Programm begleitet das Fest am Samstag und Sonntag.

SOZIALVERBAND
VdK
SACHSEN

Die Geschäftsstelle des Ortsverband Oelsnitz befindet sich in der Schmidtstraße 6 in Oelsnitz/Vogtl.. Das Büro des Ortsverbandes ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr Do. 13.00 – 16.00 Uhr Telefon 037421 / 27614